

**Zeitschrift:** Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences  
**Herausgeber:** Swiss Society of the History of Medicine and Sciences  
**Band:** 1 (1943)  
**Heft:** 1

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GESNERUS

---

Vierteljahrsschrift für Geschichte der Medizin und der  
Naturwissenschaften

*Revue trimestrielle d'histoire de la médecine  
et des sciences naturelles*

---

Jahrgang - *Volume* - 1

1943

Heft - *Fasc.* - 1

## Zur Einführung

Wenn unter besonders schwierigen, die ganze Welt bedrückenden Verhältnissen es hier unternommen wird eine neue kleine Zeitschrift historischen Charakters herauszugeben, so geschieht dies aus dem zuversichtlichen Glauben heraus, daß in schweren Zeiten die Besinnung auf vorhandenes Patrimonium einen lebendigen Faktor aufrechter Haltung darstellt und einen fruchtbringenden Quell innerer Kraft erschließen hilft. Das hat sich für die eigentlichen historischen Zeitschriften und Interessenskreise der Schweiz bereits vielfach erwiesen und ist einem erst kürzlich wieder bewußt geworden beim 100. Jubiläum der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Aber gerade da hat sich auch gezeigt, wie weit die Gebiete der Medizin, der Naturwissenschaften und der Technik, soweit sie historische Substanz an sich haben, bei solchem schweizerischen Zusammenklang noch abseits stehen. Die relativ junge Existenz der modernen Naturwissenschaften, denen Medizin und Handwerk viel mehr zu Gevatter gestanden haben, als die aus dem Altertum heraufgewachsene Philosophie, hat — neben Terminologie-Schwierigkeiten — es ganz natürlich mit sich gebracht, daß diese Gebiete von der eigentlichen Geschichtswissenschaft wenig gepflegt werden.

Solchem Mangel abzuhelfen und auch für die Schweiz über die Vortragstätigkeit unserer Gesellschaft hinaus ein kontinuierliches Kristallisations- und Vitalitätszentrum historischer Interessen innerhalb dieser Gebiete zu schaffen, ist die kleine Zeitschrift gedacht, die sich Conrad Geßner zum Patron wählt, ihn, den humanistischen Zürcher Arzt und Vater der Bibliographie, der in Basel promoviert und in Lausanne unter bernischer Oberhoheit zeitweise akademisch tätig gewesen. Ihre Aufgabe wird zunächst sein, das teilweise versteckte, weitausstrahlende Erbe der *Geßner*,